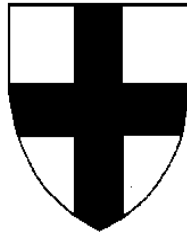


Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt
Freiburg i. Br.



Landkreis
Emmendingen

PRESSEERKLÄRUNG

Eröffnung Haltepunkt "Neue Messe/ Universität":

Neuer Haltepunkt der Breisgau-S-Bahn 2005 bindet die Messe Freiburg an die S-Bahn der Region an.

Landrat Jochen Glaeser, Vorsitzender des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF): "Haltepunkt ist wichtiger Baustein für die Erschließung der Messe Freiburg und des Freiburger Industriegebiets Nord aus der Region und aus der Stadt"

Behindertengerechte Zugänge, stufenloser Einstieg in die Züge, helle Beleuchtung und breiter Durchgang am Bärenweg bieten große Benutzerfreundlichkeit

REGIO-VERBUND

Gesellschaft mbH (RVG)

Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

Freiburg, den 19. Mai 2000

Der Bau des Haltepunkts „Neue Messe/Universität“ an der Breisacher Bahn ist vollständig abgeschlossen. Der Haltepunkt geht heute offiziell in Betrieb. Der Neubau ist Teil des Integrierten regionalen Nahverkehrskonzepts Breisgau-S-Bahn 2005 des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) und gehört zur Pilotstrecke Freiburg-Breisach. Die Züge der Breisgau-S-Bahn GmbH halten zwischen Freiburg und Breisach im Halbstundentakt, zu Messezeiten wird der Takt zwischen Hauptbahnhof und Neue Messe/Universität auf 15 Minuten verdichtet. Bei der heutigen offiziellen Inbetriebnahme betonte der Verbandsvorsitzende Landrat Jochen Glaeser die Bedeutung des neuen Haltepunkts für die Region: Der Haltepunkt trage entscheidend zur Erschließung der Messe Freiburg für die Region bei und sei deshalb ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Umsetzung des Integrierten Nahverkehrskonzepts Breisgau-S-Bahn 2005. Oberbürgermeister Rolf Böhme, der stellvertretender Verbandsvorsitzender des Zweckverbands ist, unterstrich, dass die Haltestation die Infrastruktur im Freiburger Norden maßgeblich verbessere. Sowohl die Messe Freiburg als auch die 15. Fakultät der Universität und die umliegenden Wohngebiete des Stadtteils Mooswald seien nun vorbildlich an den ÖPNV angeschlossen.

Den Bau des Haltepunkts hatte der ZRF, in dem die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen sowie die Stadt Freiburg vertreten sind, im März 1999 beschlossen. Baubeginn war der darauffolgende August. Infolge der guten Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband, der Stadt Freiburg und der Deutschen Bahn Station & Service AG konnte der Haltepunkt nach nur zweimonatiger Bauzeit zur Herbstmesse im Oktober letzten Jahres provisorisch in Betrieb gehen. In der Zwischenzeit haben weitere Arbeiten stattgefunden: Der Bahnsteig wurde auf seine volle Länge ausgebaut, der Durchgang „Bärenweg“ durch Einschub eines Brückenbauwerks fertiggestellt, eine weitere Zugangsrampe gebaut und eine Treppe am Brückenbauwerk angebracht.

Planung und Umsetzung des Vorhabens lag bei der Regionalen Projektgruppe Breisgau-S-Bahn 2005, die im Tiefbauamt der Stadt Freiburg angesiedelt ist und gemeinsam mit der REGIO-VERBUND Gesellschaft mbH (REGIO VERBUND) die Umsetzung des Projekts betreibt.

Der Haltepunkt „Neue Messe/Universität“ besticht insgesamt durch seine gute Benutzerfreundlichkeit. Über zwei breite Zugangsrampen kann der Bahnsteig stufenlos erreicht werden, wie auch der Einstieg in die Züge ebenerdig möglich ist. Eilige können über eine Treppe den Bahnsteig schnell erreichen. Der Durchgang „Bärenweg“ erschließt den Stadtteil Mooswald. Entgegen ursprünglicher Planung ist der Durchgang aufgrund einer Entscheidung des Freiburger Gemeinderats von 3 auf 5 Meter Breite aufgeweitet worden, um die Nutzerfreundlichkeit und Akzeptanz des Durchgangs zu erhöhen. Die Mehrkosten hierfür hat die Stadt übernommen. Rund 50 überdachte Fahrradabstellplätze am südwestlichen Ende des Durchgangs hat die Stadt Freiburg zusätzlich erstellt.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für den Haltepunkt auf rund 2,3 Millionen Mark, wovon das Land Baden Württemberg 1,65 Millionen Mark über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) übernommen hat. Den Rest finanziert der Zweckverband als Träger der Baumaßnahme (300.000 Mark Baukosten und 350.000 Mark Planungskosten). Die Mehrkosten für den Durchgang „Bärenweg“ von 550.000 Mark übernimmt die Stadt Freiburg.

Der neue Haltepunkt findet bei den Studierenden der 15. Fakultät und der Anwohnerschaft des Mooswalds großen Anklang. Auch die Messebesucherinnen und -besucher nutzen die S-Bahn neben der bestehenden Buslinie 11 mehr und mehr, schließlich dauert die Fahrt vom Hauptbahnhof zur Messe nur knapp drei Minuten. Der Festplatz und die Messehallen sind vom Haltepunkt aus in wenigen Minuten zu erreichen.

Weitere Maßnahme der Breisgau-S-Bahn 2005:

Die ÖPNV-Erschließung der Messe Freiburg wird mit dem Bau des Messebahnhofs an der Güterbahnlinie zusätzlich verbessert werden. Die Planungen für die

Verbindungskurve Breisacher Bahn - Güterbahn sind in vollem Gange. Mit der Realisierung des Messebahnhofs kann bis Ende 2002 / Anfang 2003 gerechnet werden. Die Züge vom Hauptbahnhof kommend werden dann über die Güterbahnstrecke weiter nach Elzach fahren.